

[Home](#) > [NRW](#) > [Städte](#) > [Neuss](#) > Neuss: Lebenshilfe eröffnet Jugendtreff in Holzheim

Lebenshilfe eröffnet Jugendtreff in Holzheim

„Jugendliche sollen sich ausleben können“

Von Christoph Kleinau

07.02.2026 · 04:50 Uhr



Zwei Räume der ehemaligen Realschule in Holzheim werden zu einem offenen Jugendtreff umfunktioniert.

Foto: Julia Stratmann

Holzheim · Holzheim gehört zu den Ortsteilen ohne eigenes Jugendzentrum. Jahrelang schloss ein Jugendbus diese Lücke, doch der wurde vor zwei Jahren aus dem Verkehr gezogen. Jetzt gibt es ein neues Angebot.

Darts oder Kicker? – Fragen wie diese sollen die Jugendlichen mitentscheiden können, die den neuen offenen Jugendtreff in Holzheim besuchen werden. Das ist Teil des Konzeptes für die Einrichtung, die nach Angaben von Gesine Eschenburg, der Geschäftsführerin der Lebenshilfe [Neuss](#), zum 1. März an den Start geht. Eschenburg weiß das, weil die Lebenshilfe Träger der Einrichtung ist. Einen entsprechenden Vergabebeschluss fasste der Jugendhilfeausschuss des Rates, allerdings sind noch nicht alle Verträge unterschrieben.

An drei Tagen in der Woche soll die „Offene Tür Holzheim“ auch wirklich offen stehen. Damit wird das Angebot für die Jugendlichen aus Holzheim aber auch dem angrenzenden Reuschenberg im Vergleich zum Jugendbus früherer Jahre deutlich verbessert. [Diese mobile Jugendeinrichtung hatte den Kirmesplatz Holzheim seit Mitte des Jahres 2017 zweimal](#)

wöchentlich angesteuert, bevor der umfunktionierte Jugendbus im Januar 2024 aus dem Verkehr gezogen werden musste.

Untergebracht ist die Offene Tür in der ehemaligen Realschule Holzheim. RP+ Dieser Schulkomplex stand leer, seit die Realschule im Oktober 2023 an die Gnadentaler Allee umzog, nachdem die Sekundarschule dort geschlossen werden musste. Nun füllt sich die Liegenschaft an der Reuschenberger Straße allmählich. Hauptnutzer ist seit dem vergangenen Jahr die privat betriebene RP+ „Freie Aktivschule Neuss“ (FAN), die nun Nachbarn bekommen.

Und die wollen es sich mit der FAN nicht verscherzen. Der Betrieb im Jugendtreff, für den zwei Klassenräume umfunktioniert werden, werde erst nach Schulschluss starten, berichtet Kerstin Hoster, die bei der Lebenshilfe auch Bereichsleiterin für die offenen Jugendangebote ist. Also vermutlich ab 15 Uhr – und dann für fünf Stunden. Das, wie auch die genauen Wochentage, will die Lebenshilfe mit der FAN noch im Detail abstimmen.

Mit der Offenen Tür knüpft die Lebenshilfe an das Jugendbus-Angebot an. Dieser machte reihum in Hoisten, Rosellen, Uedesheim und eben Holzheim Station. „Bis dass der TÜV uns scheidet“, könnte man sagen. Daneben erwies es sich auch als unmöglich, eine pädagogische Fachkraft zu gewinnen, die einen Bus-Führerschein hat oder machen will. Weil der Zuspruch aber an keinem Standort so groß war wie in Holzheim, drängten die Lebenshilfe wie auch große Teile der Politik auf ein neues Angebot. Eine Mitarbeiterin aus dem Jugendbus soll nun auch den Treff leiten, kündigt Hoster an. Sie kenne also einige der jungen Leute – und ihre Themen. Ein gemeinsames Thema wird gleich der Eröffnung die Frage sein: „Wie richten wir uns ein?“ Denn die Jugendlichen, betont Hoster, „sollen die Möglichkeit haben, sich auszuleben.“
(- nau sku)